

TTTech Automotive

Österreichische Technologie im Fahrzeug der Zukunft

TTTech Automotive, die Tochtergesellschaft des TU-Spin Off TTTech, ist an der Entwicklung des – nach eigenen Angaben – kraftstoffsparendsten, vollelektronischen Hochleistungspersonenkraftwagens der Welt beteiligt. Der Aptera 2e des amerikanischen Startups Aptera Motors wird mit elektronischen Steuergeräten und Sicherheitssoftwaremodulen von TTTech Automotive ausgerüstet sein. TTTech Automotive ist auf sichere, modulare Steuergeräte und zuverlässige Netzwerklösungen in Automobilen spezialisiert.

TTTech Automotive unterstützt die Entwicklung des dreirädrigen Supermobils in den Bereichen funktionaler Sicherheit, Verlässlichkeit und Effizienz durch die Lieferung von elektronischen Steuergeräten und Softwaremodulen.



Foto: Jason H. Harper

Systeme für Sicherheit, Verlässlichkeit und Effizienz des „Fahrzeugs der Zukunft“ kommen aus Österreich

„Gemeinsam mit Aptera am energieeffizientesten Serienfahrzeug der Welt zu arbeiten, stellt für uns eine großartige Herausforderung

dar und passt ausgezeichnet zur Unternehmenshistorie der TTTech als führendem Anbieter von hoch zuverlässigen Netzwerken und sicheren, modularen Steuergeräten,“

zeigt sich Stefan Poledna, Vorstand von TTTech Automotive, über den Erfolg der Partnerschaft erfreut.

Der Aptera 2e steht im Wettbewerb um den „Progressive Insurance Automotive X-Prize“ und wurde im Jahr 2008 vom Time Magazine zu einer der besten Innovationen des Jahres gewählt. Aptera plant den 2e Ende 2012 auf den Markt zu bringen. Vorteile sollen neben ausgezeichneter Fahrleistung, Effizienz und innovativer Technologie auch die familienfreundliche Preisgestaltung sein.

TTTech Automotive
www.ttttech-automotive.com

nxtControl

Software unter Hochdruck

nxtControl, Anbieter von Lösungen in der Gebäude- und Prozessautomation, hat eine Software entwickelt, die

unterschiedliche Technologien – unabhängig von Hersteller, Hardware und Topologie – koordinieren und

steuern kann. Dazu setzt das niederösterreichische Unternehmen auf die Spezifikation IEC 61499, die ein generisches Modell für verteilte Steuerungssysteme definiert.

Zum Einsatz kam die Software vor kurzem bei einer Prüfanlage, die dem Anlagenbauer Natex Prozesstechnologie mit Sitz im niederösterreichischen Ternitz zur Testung von Stahlrohren gebaut wurde. Die Testanlage erlaubt es, ein einzelnes kilometerlanges Rohr zu prüfen, das zu diesem Zweck aufgerollt wird. Eine Pumpe leitet Wasser ins Rohr, und die Steuerung sorgt automatisch für eine Druckerhöhung auf bis zu 1.800 bar. Sensoren überwachen gleichzeitig Temperatur, Druck und Dichtheit der Rohre. Für den Bediener wird der gesamte Prozess bis hin zur Steuerungshardware

grafisch am Bildschirm dargestellt. Alle technischen Elemente – von der Pumpe über die Sensoren bis zur Visualisierung – werden allein mit der Software von nxtControl gesteuert.

Die Software nxtControl kam bislang vor allem in der Gebäudeautomatisierung zum Einsatz. Mit der Druckprüfanlage hat nxtControl gezeigt, dass das Produkt auch in der Prozessindustrie eingesetzt werden kann. Der Markteintritt in diese Branche wird von tecnet equity, der Technologiefinanzierungsgesellschaft des Landes Niederösterreich, unterstützt.

nxtControl
www.nxtcontrol.com

Prüfanlage zum Test von Stahlrohren, die von der nxtControl-Software automatisiert gesteuert wird



Foto: nxtControl/Natex